

	<p>Objekt: Deckel einer Spiegeldose</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1929.184</p>
--	--

Beschreibung

Eine beliebte Spiegelform in der Antike war eine Art Taschenspiegel. Charakteristisch war die Dosenform, bei der im Inneren der Dose die hochglänzende Spiegelfläche angebracht war. Durch den Deckel wurde diese geschützt. Der Deckel selbst konnte auf der Außenseite undekoriert sein. Allerdings haben sich einige Exemplare erhalten, die mit gesondert gearbeiteten Reliefappliken verziert waren, wie bei diesem Exemplar mit einem Löwen. Das Objekt stammt aus der Sammlung des berühmten polnisch-litauischen Archäologen Michal Tyzskiewicz, der es vermutlich auf einer seiner Grabungen entdeckt hat. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Flache runde Bronzescheibe, in deren Mitte eine zweite schwach gewölbte mit profiliertem Rand liegt, die einen nach rechts in Angriffsstellung stehenden Löwen in hohem Relief zeigt. Nach Burlington Fine Art Club (Exhibition of Ancient Greek Art 1904, 61 Nr. D 96 Taf. LXV) existierte bis 1904 noch die zugehörige Kapsel, deren Innenseite poliert war. Den senkrechten Rand, in den der Deckel passte, zierte ein plastischer Eierstab.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen
Maße: Durchmesser: 9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 4. Jahrhundert v. Chr.
wer
wo Mittelmeerraum

Gefunden	wann	
	wer	Michael Tyzskiewicz (1828-1894)
	wo	Todi

Schlagworte

- Gerät
- Löwe
- Spiegel